



MÉDIATHÈQUE  
MEDIATHEK  
valais wallis



archives de l'état du valais  
staatsarchiv wallis

INFORMATIONS -

# BULLETTIN

D'INFORMATION

n° 56

2017 JUILLET - JULI  
AOÛT - AUGUST  
SEPTEMBRE - SEPTEMBER

MÉDIATHÈQUE VALAIS

La bibliothèque  
au cœur des villes

Brig  
Sion  
Martigny  
St-Maurice  
eMédiathèque

Damian Elsig

*Kantonsbibliothekar*



## Zusammen leiten und entwickeln

2016 wurden die Gemeindebibliotheken von Sitten in die Mediathek Wallis integriert. Basierend auf einer gemeinsam unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kanton, regelte diese die Organisation und die Verwaltung dieser Zusammenarbeit, die darauf abzielt, Synergien zu schaffen, um die vorhandenen Ressourcen optimal auszunützen und um die Publikumsdienste verbessern zu können. Es handelt sich hierbei um das jüngste Beispiel auf diesem Gebiet der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kanton, das somit den Beispielen der anderen Standorte in Brig, Martinach und St-Maurice folgt, in welchen die Mediathek Wallis ihre Aktivitäten ausübt.



Das vorliegende Informationsbulletin ist den gemeinsamen Delegationen der vier erwähnten Orte gewidmet. Bestehend aus Vertretern der beiden Autoritäten, wachen diese nicht nur über die Ausführungen der unterzeichneten Vereinbarungen, sondern tragen auch wesentlich zur Weiterentwicklung von Angeboten in den jeweiligen Standorten bei.

Sprechen wir nicht über Synergien – schaffen wir diese: nachstehend erfahren Sie mehr über die vier Delegationen, basierend auf einem einzigen Konzept, womit schlussendlich ein besseres Dienstleistungspaket für Sie entstehen konnte.



## Co-piloter et co-développer

En 2016, les bibliothèques municipales de Sion ont intégré la Médiathèque Valais, suite à la signature en 2010 d'une convention entre la Ville et le Canton. Cette convention est à la base de l'organisation et la gestion de cette collaboration, qui permet de créer des synergies dans l'intérêt du public et du meilleur usage possible des ressources disponibles. Il s'agissait de la dernière réalisation en date dans cet esprit, qui a suivi les exemples d'ores et déjà mis en œuvre dans la collaboration entre le Canton et les autres villes où la Médiathèque est implantée, à Brigue, Martigny ainsi qu'à St-Maurice.



Le présent Bulletin d'informations vous présente les délégations conjointes de ces lieux. Constituées par des représentations des deux autorités, elles veillent non seulement à la bonne application des conventions signées mais sont également à la source de projets motivants.

Ne parlons pas de synergies, créons-les: ci-après quatre réalisations sur la base d'un seul concept, qui ont permis de mettre en avant un meilleur service aux publics.

## DIE BIBLIOTHEK NACH...



Louis Ursprung, Stadtpräsident Brig-Glis © Stadt Brig-Glis

Die Mediathek Wallis mit Sitz in Brig-Glis verbindet unseren Kanton und unsere Stadt in geradezu idealer Weise und dies seit vielen Jahren gemeinsamen Weges. Mag es vielleicht zu Beginn ein nicht leichtes Unterfangen gewesen sein, die bisherige Stadtbibliothek in einer bescheidenen Grösse aus dem Briger Pfarreizentrum an den jetzigen Standort an der „Weri“ in einer völlig anderen Dimension zu verlegen, zu verschmelzen und umzubenennen, so erweisen sich heute die damaligen Entscheide als richtig und zukunftsweisend.

Die Mediathek Wallis in einem kommunalen Gebäude, zentral gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Stockalperschloss und mit einem eigenen Parkhaus bedient, kann mit Fug und Recht als Perle in der grossen Kette des kommunalen Bildungsangebots bezeichnet werden. In Brig-Glis wurden die Grundlagen für das heutige Bildungszentrum von Kaspar Stockalper gelegt, der in der Mitte des 17. Jahrhunderts weitsichtig drei Klostersgemeinschaften hierher berief, die Jesuiten für die jungen Männer, die Ursulinen für die Mädchen und die Kapuziner für die Seelenheil der allgemeinen Bevölkerung.

Er sah darin zu Recht die grösste Chance für unsere karge Region, Wissen anzueignen und daraus einen wirtschaftlichen Vorteil zu schaffen. Vielleicht hat ihm bei dieser Einsicht auch seine eigene, imposante Bibliothek mit Hunderten von Werken geholfen, die heute vom

# ... LOUIS URSPRUNG

Forschungs-institut zur Geschichte des Alpenraums unter Frau Dr. Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen bestens behütet wird.

Vielleicht ist es mehr als nur ein Zufall, dass die Mediathek Wallis nur wenige Schritte entfernt ebenfalls von der ebenso tüchtigen Frau Benita Imstef geleitet wird. Und so treffen sich in den Händen der beiden Leiterinnen die alte und die neue Quelle der Bildung.

Die heutige Mediathek, die - wie der Name sagt - auch weitere Medien als die Bücher umfasst, ist heute ein leuchtendes Symbol für das beachtliche Bildungsangebot am Standort Brig-Glis: Vom Kindergarten bis zur universitären Stufe bilden hier mehrere öffentliche und eine private Fachhochschule jährlich über 7'000 Kinder und Jugendliche aus, was gemessen an der Bevölkerungszahl von über 13'000 Einwohnern rekordverdächtig erscheint und der Stadt eine lebendige Aura verschafft.

Dass davon auch die breite Bevölkerung profitiert, kann am Beispiel der Mediathek Wallis leicht bewiesen werden: Ein Blick auf die Statistiken bei der Ausleihe von Medien genügt, um festzustellen, wie sehr das Angebot geschätzt und genutzt wird. Dafür können wir uns alle freuen und vielleicht darauf auch ein wenig stolz sein. Wir denken, der Grosse Stockalper wäre es bestimmt auch.

Louis Ursprung, Stadtpräsident Brig-Glis

# BRIG

Schlossstrasse 30

027 607 15 00

[mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch](mailto:mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch)

[www.mediathek.ch](http://www.mediathek.ch)



## MIT DER PASSENDEN LEKTÜRE IN DEN SOMMER

Sommerzeit ist Reise- und Lesezeit. Die Mediathek macht's möglich - mit Büchern! So schenken wir Ihnen uneingeschränktes gedankliches Reise- und Lesevergnügen.

Neben zahlreichen aktuellen Reiseführern, gibt es Reisetagebücher und Journale sowie literarische Reiseführer, literarische Wanderungen und jede Menge belletristische Werke - digital und in Buchform - die den Leser auf Reisen in bekannte und unbekannte Gefilde mitnehmen.

Der Herbst bietet zudem zwei Lesungen zum Thema In die Ferne reisen an. Im Rahmen des Literarischen Salons nimmt Sie die wagemutige Miss Jemima Morrell zur legendären ersten organisierten Schweizerreise mit und W.G.Sebald zu den Ringen des Saturn - eine englische Wallfahrt, die in Wirklichkeit keine ist. Gelesen von Barbara Heynen und Dani Mangisch.

Bis dahin - verschönern Sie sich die Zeit mit Lesen!

# JULI - AUGUST - SEPTEMBER

BRIG

027 607 15 00



*2000 Meter über dem Alltag*  
© Schweizer Alpen-Club

## **2000 Meter über dem Alltag**

Ausstellung und Podiumsgespräch zum Hüttenbau im Hochgebirge. Die Ausstellung dokumentiert und reflektiert die Geschichte des Schutzhüttenbaus in den Alpen. Von den bescheidenen Schutzbauten der heldenhaften Pioniere des 19. Jahrhunderts bis hin zu den jüngsten Bauwerken mit avantgardistischen Technologien an extremen Lagen.

**Von 28. August zu 30. September**



*Literarischer Salon* © Soblu Weina

## **Hüttenbau im Hochgebirge**

Podiumsgespräch mit Fokus: Hüttenbau im Hochgebirge – Im Spannungsfeld zwischen Architektur, Landschaftsschutz und Tourismus

Gäste: Dr. Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Philipp Chanton, Präsident SAC Sektion Monte Rosa und Rita Wagner, Architektin Vomsattel Wagner Architekten, Visp

**Dienstag 29. August, 19.30**

## **Literarischer Salon extra muros - In die Ferne reisen**

Barbara Heynen liest „Miss Jemimas Journal“ von J. Morrell  
Musikalische Begleitung Noah Locher (Cello).

Im Wolrd Nature Forum, Naters

**Dienstag 12. September, Naters, 19.30 - 21.00**



*Blumenwiese*

© Dr. G. Briemle, Aulendorf (LVWG Bildarchiv)

## **Biodiversität - Zyklus**

In drei Abenden zeigen Gerhard Schmid, Brigitte Wolf und Peter Schild die verschiedenen Arten und Ökosysteme in der Schweiz und insbesondere im Wallis.

Mit eindrucklichem Bildmaterial und Beispielen sowie Zahlen, politischem und historischem Kontext.

Beginn mit Gerhard Schmid, Biologe und Direktor Kollegium Brig  
Fortsetzung mit Brigitte Wolf und Peter Schild im Oktober

**Dienstag 26. September, 19.30**

# LA BIBLIOTHÈQUE...



Philippe Varone, Président de Sion  
© Ville de Sion

Temple du savoir, gardienne du temps, oasis de calme et de sérénité, la bibliothèque joue depuis toujours un rôle social important, qui permet notamment de cultiver nos racines, de nous projeter dans l'avenir et aussi de rêver, d'échapper parfois à notre monde.

La bibliothèque municipale de Sion est née de l'idée de quelques bénévoles en 1965. Située à l'origine dans la salle paroissiale de la Cathédrale elle migra, 10 ans plus tard, dans le bâtiment de la poste du Nord. C'est en 1987 qu'elle obtint son statut municipal, avec à sa tête une bibliothécaire à mi-temps, aidée par quelques auxiliaires rétribués à l'heure...

Aujourd'hui la structure municipale a rejoint sa grande sœur, la Médiathèque Valais, dans les anciens arsenaux cantonaux. Elle trouve à un lieu de résidence idéal, dans des espaces magnifiques. Le public dans toutes ses composantes est enthousiaste, la hausse significative des prêts est d'ailleurs là pour prouver un engouement en forte augmentation.

Le partenariat social et culturel entre le Canton et la Ville se trouve renforcé par cette collaboration et ce grâce à un riche programme à destination du plus grand nombre, au travers de cycles littéraires



# SELON PHILIPPE VARONE

ou musicaux, d'activités spécifiques pour les enfants, de festival du livre et autres rencontres.

Ce regroupement offre ainsi des synergies nouvelles et permet d'offrir aux lecteurs un choix d'œuvres plus large et plus varié, notamment pour la jeunesse.

A l'heure où nous parlons de fusions, de collaborations, ce mariage par le livre est un bel exemple de réflexion aboutie, de mise en commun des forces et d'optimisation des ressources pour le plus grand bonheur de l'utilisateur.

Philippe Varone, Président de Sion

# SION

Rue de Lausanne 45

027 606 45 50

[mv-sion-mediation@admin.vs.ch](mailto:mv-sion-mediation@admin.vs.ch)

[www.mediathèque.ch](http://www.mediathèque.ch)



## FESTIVAL DU LIVRE SUISSE

La Médiathèque Valais - Sion, le Salon du livre et la Fondation pour l'Écrit proposent la seconde édition du Festival du livre suisse aux Arsenaux, à Sion.

Les 22, 23 et 24 septembre prochains, le public aura rendez-vous avec les écrivains-voyageurs. Le Festival du livre suisse mettra à l'honneur un univers littéraire qui ne cesse de fasciner: le voyage.

Une thématique qui traverse et raconte les époques, dépeint les hommes et les cultures, transcrit les beautés insoupçonnées de notre planète, fait tomber les frontières et fait se rapprocher les peuples.

Ces écrivains voyageurs venus de Suisse et d'Europe s'installeront aux Arsenaux afin de raconter et lire leurs explorations et leurs périples à un public toujours enthousiaste.

Fidèle à sa mission première, valoriser la littérature suisse dans sa diversité et de favoriser les échanges linguistiques, le festival convie des dizaines d'écrivains de tout le territoire helvétique à venir présenter leurs nouveautés et ainsi dessiner le paysage littéraire de l'année.

# JUILLET - AOÛT - SEPTEMBRE

SION

027 606 45 50



## Pique-Niques littéraires

Durant l'été, retrouvez la Compagnie Perlamusica sur la place des Remparts. N'oubliez pas votre pique-nique!

Tous les jeudis, du 7 juillet au 25 août, 12.15 - 13.00

## Défense d'afficher - Exposition

Jusqu'au 16 septembre, hall des Arsenaux

## Rencontres Philo - La migration et ses défis

Mardi 29 août, salle de conférence, 18.15 - 19.30

## Journées européennes du patrimoine

Alexandre Levine, illustrateur, présente sa BD «Sion, 1475. La Bataille de la Planta», éditée par les Ed. Monographic. L'après-midi, il animera un atelier de coloriage, de 14.00 à 16.00.

Samedi 9 septembre, salle de conférences, 10.00 - 11.30

## Atelier de lecture OSEO

Mardi 12 septembre, 14.00 - 16.00

## Festival du livre suisse

[www.festivaldulivresuisse.ch](http://www.festivaldulivresuisse.ch)

Vendredi 22, samedi 23 et dimanche 24 septembre

## Valais en recherches - Henry Wuilloud

Jeudi 28 septembre, salle de conférences, 18.15 - 19.30

## La Bible, patrimoine de l'Humanité

Vernissage: vendredi 29 septembre, dès 18.00

Du samedi 30 septembre au 28 octobre

## Né pour lire

Samedi 30 septembre, espace enfants, 09.30 - 11.00



Détail de la couverture de la BD  
d'Alexandre Levine © A. Levine, Monographic



# LA BIBLIOTHÈQUE...



*Sylvie Délèze, directrice de la MV- Martigny,  
et Michaël Hugon, conseiller communal*  
© Médiathèque Valais

Pour Michaël Hugon, conseiller communal en charge de la culture à la Ville de Martigny, c'est une évidence: «la présence d'une institution cantonale comme la Médiathèque Valais est un avantage indéniable pour Martigny, ville de près de 18'000 habitants, lieu de passage et d'échanges placé au centre d'un réseau de voies qui dessert un vaste bassin de population, drainant voyageurs et visiteurs».

À Octodure, culture et commerce semblent en effet fleurir depuis l'Antiquité. Et si la Médiathèque Valais - Martigny (ou MV - My) bourdonne telle une ruche hyperactive, elle doit une belle part de cette dynamique au solide

partenariat Commune/Canton sur lequel repose la structuration et son organisation.

C'est notamment ce lien qui garantit des locaux spacieux et très bien situés, des locaux mis à disposition de l'institution cantonale par la Ville de Martigny. Placée comme elle l'est, à mi-parcours entre la gare et la place centrale, la Médiathèque Valais - Martigny peut offrir aux visiteurs des événements et expositions qui relèvent avant tout de sa mission de valoriser ce qu'elle conserve, soit des fonds photographiques, filmiques et sonores.

Ces sources précieuses pour la connaissance du passé et l'éclairage du

## ... SELON MICHAËL HUGON

présent concernent les Alpes et le Valais. Leur importance est d'ordre régional et aussi, pour certaines, international.

A la bibliothèque ou au «libre-accès», dans le jargon bibliothécaire, le personnel est communal et les collections documentaires (livres, journaux, revues, disques, e-books, films...) sont surtout constituées par les contributions municipales. Le lieu cherche avant tout à attirer les publics scolaires et mise sur la société des loisirs et le goût jamais démenti des Suisses pour les musées et expos; ses productions sont destinées à toutes les populations et générations.

«Pour développer de nouvelles manières de transmettre la documentation dont nous avons la responsabilité, celle des collections de la bibliothèque comme celle issue des archives, une interaction saine entre les partenaires cantonal et communal est de l'ordre de l'impondérable: des relations fondées sur la confiance mutuelle et une bonne communication vont déterminer l'issue de tous nos projets, du plus modeste au plus ambitieux», souligne Sylvie Délèze, directrice du site de la MV - Martigny. «Sans ces ingrédients, plus d'expositions ni de service aux publics ni conférences ou événements conviviaux».

La formule est arrivée à l'âge de la maturité, puisque la MV - Martigny fête cette année trente ans d'existence sous la bonne fortune de ce partenariat.

Sylvie Délèze, directrice  
Michaël Hugon, conseiller communal

# MARTIGNY

Av. de la Gare 15

027 607 15 40

[mv-martigny-mediation@admin.vs.ch](mailto:mv-martigny-mediation@admin.vs.ch)

[www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch)



## SPÉCIMENS

## PLONGEZ DANS UN GRAND LIVRE PARLÉ

Il reste moins d'un mois pour découvrir l'exposition «Spécimens - A la recherche des Valais de Raymond Farquet» à la Médiathèque Valais - Martigny. Ouverte tous les jours, de 13h à 18h, elle est un point de départ idéal pour une randonnée estivale sur les traces de Raymond Farquet.

L'exposition permet en effet d'entrer dans l'œuvre de l'écrivain et des photos, films et sons d'archives qui lui font écho, à la découverte de contrées et de figures rencontrées puis décrites avec poésie et mordant. On fait ainsi le plein d'idées de pour des randos sur des chemins bien réels, pour (re) découvrir le territoire valaisan.

Le 15 septembre, ne manquez pas la dernière visite commentée, suivie du concert de Marina Pittau & trio, MA TER DEA. En langue sarde, la chanteuse rend notamment hommage aux femmes de sa terre d'origine, comme le fait Raymond Farquet dans de nombreux portraits qui sont à lire/voir/écouter à l'espace «Femmes chez Farquet», au centre de l'exposition.

# JUILLET - AOÛT - SEPTEMBRE

MARTIGNY

027 607 15 40



## Spécimens

**A la recherche des Valais de Raymond Farquet**

Jusqu'au 1er octobre, tous les jours, 13.00 - 18.00

Visite guidée: vendredi 15 septembre, 18.00

## Lire à ciel ouvert grâce au tricycle de la Médiathèque

Les jeudis et vendredis, du 13 juillet au 11 août, piscine

## Lecteurs complices

Coups de cœur: **Mardi 14 juillet, 16.00 - 18.00**

Humour (hors-les-murs, Barryland): **Mardi 8 août, 12.00**

Coups de cœur: **Mardi 12 septembre, 16.00 - 18.00**



Heimweh © O. Lovey

## Contes tirés du sac

Mercredi 9 août, 14.00 - 15.30

## Espace d'exposition L'Objectif - Ils...

Photographies de Bernard Dubuis

Jusqu'au 20 août, tous les jours, 13.00 - 18.00

## Espace d'exposition L'Objectif - Heimweh

Photographies d'Olivier Lovey

Du 8 septembre au 22 octobre, tous les jours, 13.00 - 18.00

Vernissage: jeudi 7 septembre, 18.00



Marina Pittau © DR

## Mémoire en images

Portrait de Mirelle Kuttel, écrivaine et journaliste vaudoise

**Mardi 12 septembre, 14.30**

## Cycle «Spécimens» - MA TER DEA

Un récit de Marina Pittau et ses musiciens, proposé en partenariat avec la Fondation du patois. Entrée: 10 francs.

**Vendredi 15 septembre, 19.30**

# LA BIBLIOTHÈQUE...



*Michel Galliker, Conseiller municipal  
à Saint-Maurice © Ville de Saint-Maurice*

La Commune de Saint-Maurice? Une implication et un enthousiasme jamais démentis depuis près de 45 ans!

Avant que ne soit créée la «Bibliothèque de Saint-Maurice», les habitants de la cité aigaunoise ont à leur disposition, de 1924 à 1973, la Bibliothèque Populaire fondée par le Frère Luc Puijpe de l'Abbaye.

Contacté en 1971, le Conseil communal alors présidé par Fernand Dubois accepte avec enthousiasme, en 1972, la proposition de la bibliothèque cantonale d'installer à Saint-Maurice, comme cela a été fait pour le Haut-Valais, l'Office bas-valaisan de documentation et information scolaire (ODIS). La «Bibliothèque de Saint-Maurice» est inaugurée le 18 janvier 1974 dans le Bâtiment Lavigerie, propriété de la Commune et placée sous la direction de Maurice Parvex. L'Administration communale exerce pendant de longues années une autorité de contrôle - une commission confirmant l'achat des ouvrages demandés par la bibliothèque - et s'occupe des démarches nécessaires auprès des lecteurs négligents, oubliant de restituer les livres empruntés.

Le succès aidant, la bibliothèque se trouve à l'étroit. D'importants travaux de rénovation entre 1993 et 1995 permettent son extension sur 2 étages: la bibliothèque communale occupe dès lors le rez et l'ODIS le 1<sup>er</sup> étage du bâtiment (travaux d'investissement pris en charge par la Commune). Désormais, de 230m<sup>2</sup>, la surface des lieux compte près de 800m<sup>2</sup>. Quelques années plus tard, les autorités communales se rangent à nouveau derrière



# SELON MICHEL GALLIKER.

un ambitieux projet, entraînant le déplacement de la bibliothèque dans le bâtiment Saint-Augustin.

Dirigée depuis 1997 par Valérie Bressoud-Guérin, la bibliothèque change de statut et devient la «Médiathèque Valais - Saint-Maurice». Une nouvelle convention est signée en 2004 entre la Commune et le Département de l'Education, de la Culture et du Sport, celle-ci officialise le déplacement de la bibliothèque dans une partie des bâtiments de l'Œuvre Saint-Augustin (OSA).

La Commune participe aux investissements initiaux en matériel et s'engage à payer une partie des frais d'utilisation (soit le 28% du total). En 2016, les charges budgétaires pour la Commune se montent à près de fr. 215'000.- .

La Municipalité de Saint-Maurice ne peut qu'être satisfaite de son engagement. Grâce aux décisions prises il y a bientôt 45 ans, la Médiathèque est devenue dans le Bas-Valais un pôle culturel d'importance, quintuplant désormais sa surface (1'300m<sup>2</sup>), proposant un fond de plus de 90'000 documents, comptant plus de 90'000 prêts, des milliers de lecteurs. Les activités culturelles liées à la Médiathèque - expositions, cafés littéraires - sont autant d'initiatives qui permettent à la Ville de rester fidèle à sa tradition intellectuelle, longtemps défendue par l'Abbaye et le Collège.

Michel Galliker, Conseiller municipal

# ST-MAURICE

Bâtiment St-Augustin - Av. du Simplon 6

027 607 15 80

[mv-stmaurice-mediation@admin.vs.ch](mailto:mv-stmaurice-mediation@admin.vs.ch)

[www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch)



## A LA RENCONTRE DES COULEURS CACHÉES...

«Agir Tous pour la Dignité, refuser la misère avec ceux qui la vivent», ATD Quart Monde

La Médiathèque Valais - Saint-Maurice accueille du 4 septembre au 21 octobre l'exposition «ATD Quart Monde: à la rencontre des couleurs cachées».

Cette présentation met en lumière les objectifs ATD Quart Monde, partage des témoignages, des dessins d'enfants, etc. Des peintures et des photographies de l'artiste Urs Josef Kehl seront également présentées à cette occasion.

Pour associer et sensibiliser notre public, nous l'invitons à nous rejoindre à la bibliothèque, les 4 et 5 septembre, afin de participer activement au montage de cette exposition.

En parallèle, deux soirées seront organisées:

- **Le lundi 25 septembre, à 19.30, à la médiathèque:** lecture du livre autobiographique de Nelly Schenker intitulé «Es langs, langs Warteli für es goldigs Nüteli» (littéralement «Une très longue attente pour un petit rien en or»).
- **Le samedi 14 octobre, à 20.30, à l'aula du Collège de la Tuilerie, St-Maurice:** une représentation tout public du théâtre musical «Couleurs cachées». Entrée libre.

# JUILLET - AOÛT - SEPTEMBRE

## ST-MAURICE

027 607 15 80



### Ouverture estivale - Horaires spéciaux

Notre bibliothèque sera ouverte cet été:

**Jusqu'au 4 août:** les mardis et jeudis, de 14.00 à 18.00,

**Du 7 au 16 août:** tous les jours, de 14.00 à 18.00.

**Dès le 17 août, reprise de l'horaire normal**

### Formation - Journées d'introduction de la HEP

Présentation des prestations et des outils de recherche de la Médiathèque Valais, suivie d'une visite des espaces.

**Mardi 5 et mercredi 6 septembre**

### ATD Quart Monde: un mouvement riche de couleurs

Présentation des objectifs d'ATD Quart Monde, témoignages, dessins d'enfants, présentation de peintures et photographies d'Urs Josef Kehl.

**Du 4 septembre au 21 octobre, horaire du libre-accès**

### Semaine du goût en Suisse

Des classes primaires de St-Maurice dégustent !

Goûter équitable avec les Magasins du monde.

**Du 14 au 24 septembre**



Détail peinture de la Gare Yverdon  
Switzerland © Urs Josef Kehl, ATD Quart Monde

### A la recherche d'infos?

Nous sommes à votre disposition!

**Lundi 25 septembre, 17.00 - 18.00**

### Soirée lecture - Nelly Schenker

Lecture du livre autobiographique de Nelly Schenker qui témoignera de son expérience de vie dans la pauvreté.

**Lundi 25 septembre, 19.30 - 20.30**

### 23e sélection Lettres frontière - Groupe de lecture

Envie de partager des lectures? Rejoignez-nous et participez à l'aventure. [www.lettresfrontiere.net](http://www.lettresfrontiere.net)

**Jusqu'en octobre**





App MV Mobile

[www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch) // [www.mediathek.ch](http://www.mediathek.ch)

App MV Mobile



Rendez-vous sur  
[www.mediatheque.ch/pressreader](http://www.mediatheque.ch/pressreader)



Dès cet été, la Médiathèque Valais vous propose d'emporter gratuitement vos magazines préférés chez vous ou dans vos valises. Rendez-vous dans nos locaux pour télécharger, sur votre appareil mobile, les titres qui vous intéressent à travers un vaste choix de journaux et magazines du monde entier en plusieurs langues (plus de 6'000 titres) et profitez-en pendant 7 jours !

Faites le plein de journaux

